



DWS Investment GmbH

DWS Investa

Vereinfachter Verkaufsprospekt

1. Januar 2010



: Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: 31.10.2009.



Deutsche Bank Gruppe

Vereinfachter Verkaufsprospekt

DWS Investa

Bei dem DWS Investa handelt es sich um ein nach deutschem Recht aufgelegtes richtlinienkonformes Sondervermögen. Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt enthält zusammenfassend die wichtigsten Informationen über das Sondervermögen. Der ausführliche Verkaufsprospekt enthält die weiteren Regelungen, ergänzt durch den Jahres- und Halbjahresbericht.

Anlegerprofil

Das Sondervermögen ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragserwartung über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

Orderannahmeregulung

Alle Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders erfolgen auf Grundlage eines unbekanntem Anteilwertes. Orders, die bis spätestens 13.30 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes dieses Bewertungstages abgerechnet. Orders, die nach 13.30 Uhr eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des darauf folgenden Bewertungstages abgerechnet.

Die Gesellschaft lässt keine mit Market Timing oder ähnlichen Praktiken verbundenen Tätigkeiten zu und behält sich bei Verdachtsfällen das Recht vor, Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders abzulehnen. Die Gesellschaft wird gegebenenfalls die

DWS INVESTA AUF EINEN BLICK

Anlageziel	Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an.
Anlagepolitik	Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Mindestens 51% des Wertes des Sondervermögens müssen in Aktien in- und ausländischer Aussteller angelegt werden. Hierbei stehen deutsche Standardwerte (Blue Chips) im Mittelpunkt, Aktien aussichtsreicher mittlerer und kleinerer Unternehmen (Mid Caps und Small Caps) können beige-mischt werden. Für das Sondervermögen ist der Erwerb verzinslicher Wertpapiere bis zu 20% des Sondervermögens möglich. Schuld-scheindarlehen sind auf die für verzinsliche Wertpapiere geltende Anlagegrenze anzurechnen. Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen gelten nicht als verzinsliche Werte in diesem Sinne. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisiko-potential des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden. Basiswährung ist der Euro.
Benchmark	DAX (midday)
ISIN-Code	DE0008474008
Wertpapierkennnummer	847 400
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	17.12.1956
Anteilwertberechnung	jeder Bankarbeitstag in Frankfurt am Main
Ausgabeaufschlag (vom Anteilinhaber zu tragen)	5%
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Ausgabepreis	Anteilwert zzgl. Ausgabeaufschlag
Rücknahmepreis	Anteilwert
Kostenpauschale (vom Sondervermögen zu tragen)	1,4% p.a. Mit dieser Pauschale sind folgende Vergütungen und Aufwendungen abgedeckt und werden dem Sondervermögen nicht separat belastet: – Vergütung für die Verwaltung des Sondervermögens (Fondsmanagement, administrative Tätigkeiten, Kosten für den Vertrieb); – Vergütung der Depotbank; – bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland; – Kosten für den Druck und Versand der für die Anteilinhaber bestimmten Jahres- und Halbjahresberichte; – Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen; – Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft; – ggf. Kosten für die Einlösung der Ertragsscheine; – ggf. Kosten für die Ertragsschein-Bogenerneuerung; – Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Angaben zu weiteren Kosten, die dem Fonds belastet werden können, erhaltenen Leistungen und erfolgsbezogener Vergütung wegen Wertpapierleihe sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.
Gesamtkostenquote (TER)	Die Gesamtkostenquote belief sich für den Zeitraum vom 1.10.2008 bis 30.9.2009 auf 1,4% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,052% p.a. des durchschnittlichen Fondsvermögens an.
Laufzeitende	unbefristet
Anlegerprofil	wachstumsorientiert

notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die anderen Anleger des Fonds zu schützen.

Ausgabe- und Rücknahmepreise, Veröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden an jedem Bankarbeitstag in Frankfurt am Main von der Depotbank unter Mitwirkung der Gesellschaft ermittelt. Sie werden täglich in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen und/oder im Internet unter www.dws.de veröffentlicht.

Derivate

Der Fonds kann Derivate nutzen. Diese können nicht nur zur Absicherung genutzt werden, sondern können einen Teil der Anlagestrategie darstellen.

Der Handel mit Derivaten wird im Rahmen der Anlagegrenzen eingesetzt und dient der effizienten Verwaltung des Fondsvermögens sowie zum Laufzeiten- und Risikomanagement der Anlagen. Durch die Verwendung der Derivate wird das Risikoprofil des Fonds nicht geändert.

In diesem Zusammenhang können folgende Risiken mit Derivaten verbunden sein:

- die erworbenen befristeten Rechte können verfallen oder eine Wertminderung erleiden,
- das Verlustrisiko kann nicht bestimmbar sein und auch über etwaige Sicherheiten hinausgehen,
- Geschäfte, bei denen die Risiken ausgeschlossen sind bzw. eingeschränkt werden sollen, können gegebenenfalls nicht oder nur zu einem verlustbringenden Marktpreis getätigt werden,

- das Verlustrisiko kann sich erhöhen, wenn die Verpflichtungen aus diesen Geschäften oder die hieraus zu beanspruchende Gegenleistung auf eine ausländische Währung lauten.

Gesamtkostenquote

Die effektive Gesamtkostenquote (TER) wird jährlich berechnet und im Jahresbericht sowie im Vereinfachten Verkaufsprospekt veröffentlicht.

Kauf/Verkauf

Die Anteile können bei der Gesellschaft, der Depotbank und auf Vermittlung Dritter erworben werden. Die Deutsche Bank AG und die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG fungieren in Deutschland als Nebenzahlstellen; in dieser Funktion werden auch diese Kauf- und Verkauforders annehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert ggf. abzüglich eines Rücknahmeabschlags entspricht – zurückzunehmen. Rücknahmestelle ist die Depotbank. Weitere Bedingungen für den Erwerb der Anteile sind im Abschnitt „Verkaufsbeschränkung“ auf der Rückseite dieses Prospektes enthalten.

Kosten

Zusätzlich zu der in der Tabelle aufgeführten Kostenpauschale können dem Sondervermögen weitere Kosten belastet werden. Dabei wird neben der Vergütung zur Verwaltung des Sondervermögens eine Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile berechnet. Details sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Steuern

Das Sondervermögen ist in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von den für den Anleger im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuer ausländischer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung dieses Sondervermögens für in Deutschland steuerpflichtige Anleger können gegebenenfalls dem vollständigen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Ertragsverwendung

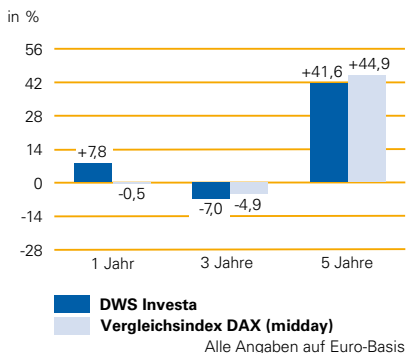
Die Gesellschaft schüttet die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge (abzüglich Kosten) jedes Jahr innerhalb von drei Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anleger aus. Soweit Anteile in einem Depot bei der Depotbank verwahrt werden, schreiben deren Geschäftsstellen Ausschüttungen kostenfrei gut. Entsprechendes gilt für Depots, die bei der Gesellschaft sowie bei der Deutsche Bank AG und der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG geführt werden. Soweit das Depot darüber hinaus bei anderen Banken oder Sparkassen geführt wird, können zusätzliche Kosten entstehen.

Laufzeit/Geschäftsjahr

Die Laufzeit des Fonds ist unbefristet. Geschäftsjahr ist vom 1. Oktober bis zum 30. September eines jeden Jahres.

Wertentwicklung

DWS INVESTA vs. Vergleichsindex Wertentwicklung im Überblick



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2009

Auslagerung

Die Gesellschaft hat folgende Aufgaben anderen Unternehmen übertragen:

- Risk & Control Management
- Business Management Support
- Compliance
- Rechnungswesen der Gesellschaft
- Human Resources (Personal)
- IT-Operations
- IT-Audit
- Legal Department (Recht)
- Betriebsorganisation
- Sicherheitenverwaltung (Collateral Management)

Risikoprofil des Sondervermögens

Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Der Fonds unterliegt dem allgemeinen Marktrisiko. Der Anteilwert kann schwanken. Der Anleger erhält das angelegte Geld möglicherweise nicht vollständig zurück.

Die Wertentwicklung des Sondervermögens wird insbesondere von folgenden Faktoren beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben:

- **Entwicklung auf den Aktienmärkten,**
- **unternehmensspezifische Entwicklungen,**
- **Wechselkursveränderungen von Nicht-Euro-Währungen gegenüber dem Euro.**

Darüber hinaus kann das Sondervermögen seine Anlagen zeitweilig mehr oder weniger stark auf bestimmte Sektoren, Länder oder Marktsegmente konzentrieren. Auch daraus können sich Chancen und Risiken ergeben.

Weitere Risikohinweise sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Lurgiallee 12
D-60439 Frankfurt am Main

Kapitalanlagegesellschaft (Gesellschaft)

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
(HR Nr. 9135)

Depotbank

State Street Bank GmbH
Brienner Straße 59
D-80333 München

Wirtschaftsprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Marie-Curie-Straße 30
D-60439 Frankfurt am Main

Informationen

Weitere Informationen, den ausführlichen Verkaufsprospekt sowie den Halbjahres- und Jahresbericht erhalten Sie kostenfrei bei

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
Tel.: 0 18 03 10 11 10 11
Fax: 0 18 03 10 11 10 50

DWS Investment GmbH

60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)1803 10 11 10 11 *
Fax: +49 (0)1803 10 11 10 50*
www.dws.de

* dtms – 9 Cent/Min aus dem dt. Festnetz.
Mobilfunkpreise abweichend,
ab 1.3.2010 max. 42 Cent/Min.

Zahl- und Vertriebsstelle in Österreich:

Deutsche Bank AG
Filiale Wien
Hohenstaufengasse 4
A-1013 Wien
Tel.: 00 43 1 5 31 81 - 0

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Tel.: + 352 - 4 21 22 - 1
Fax: + 352 - 4 21 22 - 449

Verkaufsbeschränkung

Die ausgegebenen Anteile dieses Sondervermögens dürfen nur in Ländern zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. Sofern nicht von der Gesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten eine Erlaubnis zum öffentlichen Vertrieb seitens der örtlichen Aufsichtsbehörden erlangt wurde, handelt es sich bei diesem Prospekt nicht um ein öffentliches Angebot zum Erwerb von Investmentanteilen bzw. darf dieser Prospekt nicht zum Zwecke eines solchen öffentlichen Angebots verwendet werden.

Die hier genannten Informationen und Anteile des Sondervermögens sind nicht für den Vertrieb in den Vereinigten Staaten von Amerika oder an US-Personen bestimmt (dies betrifft Personen, die Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von Amerika sind oder dort ihr Domizil haben, sowie Personengesellschaften oder Kapitalgesellschaften, die gemäß der Gesetze der Vereinigten Staaten von Amerika bzw. eines Bundesstaates, Territoriums oder einer Besetzung der Vereinigten Staaten gegründet wurden). Dementsprechend werden Anteile weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen angeboten oder verkauft. Spätere Übertragungen von Anteilen in die Vereinigten Staaten von Amerika bzw. an US-Personen sind unzulässig.

In Fällen, in denen die Gesellschaft Kenntnis davon erlangt, dass ein Anteilinhaber eine US-Person ist oder Anteile für Rechnung einer US-Person hält, kann die Gesellschaft die unverzügliche Rückgabe der Anteile an die Gesellschaft zum letzten festgestellten Anteilwert verlangen.

Dieser Prospekt darf nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden. Die Verbreitung dieses Prospekts und das Angebot der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Anleger, die als „Restricted Persons“ im Sinne der US-Regelung No. 2790 der „National Association of Securities Dealers“ (NASD 2790) anzusehen sind, haben ihre Anlagen in dem Sondervermögen der Verwaltungsgesellschaft unverzüglich anzuzeigen.

Für Vertriebszwecke darf dieser Prospekt nur von Personen verwendet werden, die dafür über eine ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Gesellschaft (direkt oder indirekt über entsprechend beauftragte Vertriebsstellen) verfügen. Erklärungen oder Zusicherungen Dritter, die nicht in diesem Verkaufsprospekt bzw. in den Unterlagen enthalten sind, sind von der Gesellschaft nicht autorisiert.

Die Unterlagen sind am Sitz der Gesellschaft öffentlich zugänglich.